

**3. Mai 2019 in Göttingen**

## PRAXISWERKSTATT LADENETZ IN BÜRGERHAND



Für die Verkehrswende hin zur Elektromobilität bedarf es einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Nur wenn die Ladestationen mit Ökostrom versorgt werden, wird die Wirkung auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz positiv sein. Bürgerenergiegenossenschaften, Klimaschutzmanager, Kommunen und lokale Standortpartner können den Ausbau eines umweltfreundlichen E-Ladenetzes in Stadt und Land voranbringen. Für Bürgerenergiegesellschaften und die Nutzer/innen von Elektroautos ist der zusätzliche Gewinn, dass sie Teil eines weiten genossenschaftlichen Ladenetzes werden.

E-Ladesäulen sind als mögliches Geschäftsmodell komplex, wie schnell die Nutzerzahlen wachsen ist derzeit noch offen. Sicher ist: Die Elektromobilität wird in den nächsten Jahren an Fahrt aufnehmen. Realisieren Bürgerenergiegesellschaften Ladesäulen über Mietmodelle mit Standortpartnern wie Kommunen, Hotels, Unternehmen, touristischen und kulturellen Einrichtungen können sie schon heute Projekte kostendeckend umsetzen. Interessant werden E-Ladesäulen in der Kombination mit Solaranlagen, Solarcarports und dem Vertrieb von Ökostrom. Zudem erhält die Bürgerenergiegesellschaft eine hohe Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum, das öffnet Türen für weitere Projekte.

Von der Ladetechnik, Ladepinzipien, den Nutzertypen, der Suche nach geeigneten Standortpartnern, der Vernetzung und Abrechnung: Bei der Errichtung von Ladestationen sind technische, rechtliche und soziale Aspekte zu beachten, um den Nutzern ein dauerhaft zuverlässiges und angenehmes Laden zu ermöglichen. Das ist Thema der Praxiswerkstatt.

Die Inselwerke eG sind Pioniere eines genossenschaftlichen Ladenetzes. Sie haben auf der Insel Usedom und Umgebung erfolgreich ein Ladenetz an 13 Standorten mit derzeit 18 Ladestationen aufgebaut. Für ihr Konzept sind sie vom Bündnis Bürgerenergie 2017 als „Bürgerenergie-Projekt des Jahres“ ausgezeichnet worden.

In Kooperation mit der Bürgerwerke eG stellen die Inselwerke eG das Usedomer Konzept und ihr Know-how anderen Bürgerenergiegesellschaften bundesweit zur Verfügung. Sie begleiten diese bei der Errichtung eines eigenen Ladenetzes, das attraktives Design, maximale Benutzerfreundlichkeit und effektiven Klimaschutz verbindet.

### Ziele / Nutzen

Das nehmen Sie aus der Praxiswerkstatt mit

- Sie erhalten einen Überblick über das Gesamtsystem des Ladenetzes mit seinen technischen, sozialen und rechtlichen Aspekten.
- Sie erfahren, welche Kooperationen Sie beim Aufbau eines Ladenetzes vor Ort nutzen können
- Sie lernen, wie Sie E-Ladesäulen, Photovoltaikanlagen und den Vertrieb von Ökostrom verbinden
- Nach der Veranstaltung können Sie die Eignung eines potenziellen Standorts für Ladestationen beurteilen.
- Sie lernen, Angebote für die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen zu erstellen.
- Sie erfahren, welche technischen Probleme beim Betrieb auftreten können und wie Sie diese beheben.

### Zielgruppen

Die Praxiswerkstatt richtet sich an **Verantwortliche aus Bürgerenergiegenossenschaften und andere Bürgerenergiegesellschaften sowie mögliche Kooperationspartner wie Kommunen, Klimaschutzmanager/innen**. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

**3. Mai 2019 in Göttingen**

## PRAXISWERKSTATT LADENETZ IN BÜRGERHAND

### Ort und Termin

Freitag, 3.05.2019, Neues Rathaus der Stadt Göttingen, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

### Das Programm im Überblick

10:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung
10:10 Uhr	Einführung E-Mobilität: E-Auto-Modelle, Ladetechnik, Ladeprinzipien, Nutzertypen, Vernetzung, Abrechnung, rechtliche Regelungen. Aufbau und Funktion einer Ladestation und ihrer Teilkomponenten Akteure in der Ladeinfrastruktur: Wer macht was bei einem Ladevorgang? Kooperationen (z.B. Kommunen) und Standortpartner vor Ort
13:00 Uhr	Mittagsimbiss und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch
13:45 Uhr	Einführung und Übung zur Standortbeurteilung anhand zweier Fallbeispiele – Auswertung Förderprogramme Vortrag und Demonstration zur digitalen Einbindung der Ladestationen
16:00	Kaffeepause Anleitung einer Angebotskalkulation Rollenverteilung in der Kooperation zwischen Ihrer Genossenschaft und der Inselwerke eG
17:30	Feedback und Abschluss

### Referenten

Frank Haney, René Tettenborn, Inselwerke eG

### Teilnahmebeitrag

**160,- € + 7 % MwSt.:** Regulärer Beitrag für Verantwortliche aus Bürgerenergiegenossenschaften und anderen Bürgerenergiegesellschaften sowie Vertreter von Kommunen, Klimaschutzmanager/innen

**120,- € + 7 % MwSt.:** Ermäßigter Beitrag für Mitglieder des **Netzwerk Energiewende jetzt e.V., der Bürgerwerke eG und des Bündnis Bürgerenergie e.V.**

Im Beitrag sind Teilnehmerunterlagen, Mittagsimbiss und Getränke enthalten.

### Organisation

Netzwerk Energiewende jetzt e.V. Kronstraße 40, 76829 Landau

Rainer Lange, Tel.: 0170-2351155, E-Mail: [info@netzwerk-energiegewende-jetzt.de](mailto:info@netzwerk-energiegewende-jetzt.de)

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Name, Funktion, Name Ihrer Energiegenossenschaft/Bürgerenergiegesellschaft an bei: [info@netzwerk-energiegewende-jetzt.de](mailto:info@netzwerk-energiegewende-jetzt.de); **Stichwort Praxiswerkstatt Ladenetz**

### Kooperationspartner



### Förderer

